Das Higgs-Boson als Instrument auf der Suche nach Supersymmetrie

Alexander Voigt

Physik-Kolloquium Europa-Universität Flensburg

24.10.2019



Contents

1 Das Standardmodell der Teilchenphysik

Teilcheninhalt Higgsmechanismus Erfolge und Probleme

Supersymmetrische Erweiterung des Standardmodells Eigenschaften und Probleme Wie kann man das MSSM testen?

Präzise Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons Endliche Schleifenordnung Effektive Feldtheorie

Wo ist SUSY?

5 Zusammenfassung

Woraus besteht Materie?



Das Standardmodell der Teilchenphysik



Teilcheninhalt:

- 3 Generationen Fermionen (Quarks und Leptonen)
- Eichbosonen (Austauschteilchen)
- Higgs-Boson

Wechselwirkungen:

- Elektromagnetismus
- schwache Wechselwirkung
- starke Wechselwirkung

Lagrangedichte des Standardmodells

$$\begin{aligned} \chi &= -\frac{1}{4} F_{\mu\nu} F^{\mu\nu} \\ + i \mathcal{F} \mathcal{D} \mathcal{Y} + hc \\ + \mathcal{Y}_i \mathcal{Y}_{ij} \mathcal{Y}_j \mathcal{Y} + hc \\ + |\mathbf{D}_{\mu} \mathbf{y}|^2 - V(\mathbf{0}) \end{aligned}$$

zzgl. Euler-Lagrange-Gleichungen:

$$0 = \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial \sigma} - \partial_{\mu} \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial (\partial_{\mu} \sigma)}$$

mit

$$\sigma \in \{A_{\mu}, \psi_{i}, \phi\}$$

[https://home.cern/sites/home.web.cern.ch/files/2018-06/untitled_7.png]

Wechselwirkungsbegriff

Wechselwirkungen beschreiben auf fundamentaler Ebene:

• Teilchenumwandlung (Erzeugung, Vernichtung, "Zerfall")



• Kraft zwischen Teilchen (z.B. Coulombkraft)



Kräfte werden durch Austauschteilchen vermittelt

Wechselwirkungen im Standardmodell

Wechselwirkungen folgen aus inneren Symmetrien:

WW	Austauschteilchen	Kopplung	Symmetriegruppe
schwache Hyperladung schwacher Isospin starke	$egin{array}{c} B \ W^1, W^2, W^3 \ G^1, \dots, G^8 \end{array}$	ВҮ В2 В3	$U(1)_Y$ $SU(2)_L$ $SU(3)_C$

Symmetrien werden spontan gebrochen durch Higgs-Feld:

WW	Austauschteilchen	Kopplung	Symmetriegruppe
elektromagnetische schwache	$\stackrel{\gamma}{W^+}$, W^- , Z	e _	U(1) _{e.m.}
starke	G^1,\ldots,G^8	g 3	<i>SU</i> (3) _C

Ursprüngliches Problem: Massenterme verletzen die Symmetrien:

 $\mathcal{L}_{\mathsf{Elektronmasse}} = -m_e ar{\psi}_e \psi_e$ (verboten!)

 ψ_e = Wellenfunktion des Elektrons, $m_e = 511 \, {\rm keV}/c^2$ Masse des Elektrons

Ursprüngliches Problem: Massenterme verletzen die Symmetrien:

 $\mathcal{L}_{\mathsf{Elektronmasse}} = -m_e \bar{\psi}_e \psi_e$ (verboten!)

 $\psi_e =$ Wellenfunktion des Elektrons, $m_e = 511 \, {\rm keV}/c^2$ Masse des Elektrons

Lösung: (Peter Higgs et.al.)

Schritt 1: Neues Feld ϕ (Higgs-Feld) einführen und mit Teilchen wechselwirken lassen:

$$\mathcal{L}_{\mathsf{Higgs}} = -y_e \phi \bar{\psi}_e \psi_e + \cdots$$

 $y_e =$ "Stärke" der WW des Elektrons mit Higgs-Feld

Schritt 2: Konstruiere Potential, in dem das Higgs-Feld einen Grundzustand, $v = \text{konst.} \neq 0$, besitzt:



Higgs-Potential:

$$V(\phi) = \frac{\lambda}{8}\phi^4 - \frac{\mu^2}{2}\phi^2$$

Entwickeln von $\phi(x)$ um den Grundzustand:

$$\phi(x)=v+h(x)$$

Einsetzen von

$$\phi(x)=v+h(x)$$

in \mathcal{L}_{Higgs} ergibt:

$$\begin{aligned} \mathcal{L}_{\mathsf{Higgs}} &= -y_e \phi \bar{\psi}_e \psi_e + \cdots \\ &= -y_e (\nu + h(x)) \bar{\psi}_e \psi_e + \cdots \\ &= -y_e \nu \bar{\psi}_e \psi_e - y_e h(x) \bar{\psi}_e \psi_e + \cdots \end{aligned}$$

 \Rightarrow durch Ablesen

$$m_e = y_e v$$

Massenterm für Elektron erzeugt durch WW mit Higgs-Feld ϕ ! Nebeneffekt: neues Teilchen, **Higgs-Boson** h

Mit dem Higgsmechanismus lassen sich die Massen **aller** massiven Elementarteilchen generieren, z.B.

$$m_e = y_e v,$$
 $m_t = y_t v$
 $m_Z^2 = \frac{v^2}{4} (g_Y^2 + g_2^2),$ $m_W^2 = \frac{v^2}{4} g_2^2$
 $m_h^2 = \lambda v^2$

Vor 2012: Bekannt:

 $\begin{array}{ll} g_Y \approx 0.35, & g_2 \approx 0.65, & g_3 \approx 1.2 \\ v \approx 245 \, {\rm GeV}/c^2, & m_h = ? & \Leftrightarrow \lambda = ?, \end{array}$

2012: Nachweis des Higgs-Bosons von ATLAS/CMS am LHC

$$M_h = (125.10 \pm 0.14) \, \mathrm{GeV}/c^2 \qquad \Rightarrow \lambda pprox 0.28$$

Erfolge und Probleme des Standardmodells

Erfolge:

- beschreibt 3 der 4 bekannten Wechselwirkungen
- beschreibt uns umgebende sichtbare Materie
- viele Präzisionstests bestanden, insbes. $g_e \approx 2$

Probleme:

- beschreibt nicht Gravitation
- beschreibt nicht Dunkle Materie, Dunkle Energie
- $pprox 3.6\sigma$ Abweichung zwischen $g_{\mu}^{
 m exp}$ und $g_{\mu}^{
 m theo}$

 \Rightarrow Das Standardmodell liefert keine vollständige Beschreibung des Universums!

Contents

1 Das Standardmodell der Teilchenphysik

Teilcheninhalt Higgsmechanismus Erfolge und Probleme

2 Supersymmetrische Erweiterung des Standardmodells

Eigenschaften und Probleme Wie kann man das MSSM testen

Präzise Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons Endliche Schleifenordnung Effektive Feldtheorie

Wo ist SUSY?

5 Zusammenfassung

Supersymmetrie

Ausgangspunkt: Raumzeit und physikalische Gesetze besitzen mehrere Symmetrien:

- Raum-Zeit-Translationsinvarianz
 - \leftrightarrow Erhaltung von Energie- und Impuls P^{μ}
- Lorentzinvarianz
 - \leftrightarrow Erhaltung des (Bahn-/Spin-)Drehimpulstensors $M^{\mu
 u}$

Theorem: Es gibt nur **eine** Möglichkeit diese Symmetrien auf eine nicht-triviale Weise zu erweitern: Supersymmetrie

 $|\mathsf{boson}\rangle \leftrightarrow |\mathsf{fermion}\rangle$

Konsequenz: Zu jedem Teilchen im Standardmodell mit Spin *S* korrespondiert ein supersymmetrischer "Partner" mit Spin $S \pm \frac{1}{2}$.

Minimal Supersymmetrisches Standardmodell (MSSM)



Vorteile:

- Eichkopplungsvereinigung
- korrekte Vorhersage von g_{μ}
- Enthält ein Dunkle Materie-Teilchen
- Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons

- vorhergesagte Higgs-Masse zu klein?
- bisher keine SUSY-Teilchen gefunden?



Vorteile:

- Eichkopplungsvereinigung
- korrekte Vorhersage von g_{μ}
- Enthält ein Dunkle Materie-Teilchen
- Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons

- vorhergesagte Higgs-Masse zu klein?
- bisher keine SUSY-Teilchen gefunden?



Vorteile:

- Eichkopplungsvereinigung
- korrekte Vorhersage von g_{μ}
- Enthält ein Dunkle Materie-Teilchen
- Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons

- vorhergesagte Higgs-Masse zu klein?
- bisher keine SUSY-Teilchen gefunden?



Vorteile:

- Eichkopplungsvereinigung
- korrekte Vorhersage von g_{μ}
- Enthält ein Dunkle Materie-Teilchen
- Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons

Probleme:

- vorhergesagte Higgs-Masse zu klein?
- bisher keine SUSY-Teilchen gefunden?

$m_h \leq m_Z$

Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons

SM: Ad-hoc Higgs-Potential:

 \Rightarrow

 \Rightarrow

$$V(\phi) = \frac{\lambda}{8}\phi^4 - \frac{\mu^2}{2}\phi^2$$

$$m_h^2 = \frac{\lambda}{v^2}$$

MSSM: Higgs-Potential automatisch:

$$V(\phi) = \frac{1}{8} \frac{1}{4} \left(g_Y^2 + g_2^2 \right) \cos^2(2\beta) \phi^4 + \cdots$$

$$m_h^2 = \frac{1}{4} \left(g_Y^2 + g_2^2 \right) \cos^2(2\beta) v^2$$
$$= m_Z^2 \cos^2(2\beta)$$
$$\leq m_Z^2$$

Vorteile:

- Eichkopplungsvereinigung
- korrekte Vorhersage von g_{μ}
- Enthält ein Dunkle Materie-Teilchen
- Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons

Probleme:

- vorhergesagte Higgs-Masse zu klein?
- bisher keine SUSY-Teilchen gefunden?

$m_h \leq m_Z$

Problem: vorhergesagte Higgs-Masse zu klein?

Vorhersage des MSSM:

 $m_h \leq m_Z$

Aus den Messungen am LEP und LHC wissen wir jedoch:

 $M_h \approx 125.10 \, {
m GeV}$ $M_Z \approx 91.2 \, {
m GeV}$

 \Rightarrow Das MSSM sagt nur dann die korrekte Higgs-Masse vorher, wenn es **große Quantenkorrekturen** zwischen M_h und m_h gibt!

$$M_h^2 = m_h^2 + \Delta m_h^2 \qquad \Rightarrow \qquad \Delta m_h^2 \ge (85 \, \text{GeV})^2$$

Was sind Quantenkorrekturen?

Quantenkorrekturen zu g_e :



Quantenkorrekturen zu M_h^2 :



Vorteile:

- Eichkopplungsvereinigung
- korrekte Vorhersage von g_{μ}
- Enthält ein Dunkle Materie-Teilchen
- Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons

- vorhergesagte Higgs-Masse zu klein? → Kein Problem!
- bisher keine SUSY-Teilchen gefunden?

Problem: bisher keine SUSY-Teilchen gefunden

July 2019						$\sqrt{s} = 13 10 v$				
	Model	Signa	ture	∫£ dt [fb [−]	') Ma	ss limit				Reference
Inclusive Searches	$\bar{q}\bar{q}, \bar{q} \rightarrow q \bar{t}_{1}^{0}$	0 e, μ 2-6 ji mono-jet 1-3 ji	ets $E_{T_{r}}^{min}$ ets E_{T}^{min}	36.1 36.1	₽ [2x, 8x Degen.] ₽ [1x, 8x Degen.]	0.43	0.9	1.55	m(t_1^0):=100 GeV m(t):=m(t_1^0):=5 GeV	1712.02332 1711.03301
	$gg, g {\rightarrow} q q \tilde{g}_1^0$	0 e,μ 2-6 j	ets E_T^{min}	36.1	2		Forbidden	2.0 0.95-1.6	m(t ²)-200 GeV m(t ²):::900 GeV	1712.02332 1712.02332
	$\hat{g}\hat{g}, \hat{g} \rightarrow q\hat{q}(\ell \ell)\hat{\ell}_1^0$	3 e,μ 4 ja ee,μμ 2 ja	ts ts E _T	36.1 36.1	8			1.85	m(t)-300 GeV m(t)-m(t)=50 GeV	1706.03731 1805.11381
	$\hat{g}\hat{g}, \hat{g} \rightarrow gqWZ\hat{g}_{1}^{0}$	0 e,μ 7-11 SS e,μ 6 ja	jets E _T ts	36.1 139	8			1.8	m(t) <400 GeV m(t)=m(t)=200 GeV	1708.02794 ATLAS-CONF-2019-015
	$gg, g \rightarrow d\tilde{R}_1^0$	0-1 e.μ 3 l SS e.μ 6 ja	s E _T min ts	79.8 139	2			1.25	25 m(t ² ₁)-200 GeV m(t)-m(t ² ₁)=300 GeV	ATLAS-CONF-2018-041 ATLAS-CONF-2019-015
3 ¹⁴ gen. squarks drect production	$\hat{b}_1\hat{b}_1,\hat{b}_1{\rightarrow}b\hat{\eta}_1^0/t\hat{\chi}_1^*$	Muts Muts Muts	ple ple ple	36.1 36.1 139	Ji Forbidden Ji Ji Ji	Farbidden Farbidden	0.9 0.58-0.82 0.74	nd.	$m(\tilde{t}_1^0)$ =300 GeV, BR($h\tilde{t}_1^0$)=1 $m(\tilde{t}_1^0)$ =300 GeV, BR($h\tilde{t}_1^0$)=BR($h\tilde{t}_1^0$)=0.5 $()$ =200 GeV, $m(\tilde{t}_1^0)$ =300 GeV, BR($t\tilde{t}_1^0$)=1	1708.09265, 1711.03301 1708.09265 ATLAS-CONF-2019-015
	$b_1b_1,b_1{\rightarrow}b\hat{\ell}_2^0{\rightarrow}bb\hat{\ell}_1^0$	0 e, µ 6 i	E_T^{min}	139	51 Forbidden 51	0.23-0.48		0.23-1.35	$\begin{array}{c} \Delta m(\tilde{t}_{2}^0, \tilde{t}_{1}^0)\!=\!130\text{GeV}, m(\tilde{t}_{1}^0)\!\!=\!\!100\text{GeV} \\ \Delta m(\tilde{t}_{2}^0, \tilde{t}_{1}^0)\!=\!130\text{GeV}, m(\tilde{t}_{1}^0)\!\!=\!\!0\text{GeV} \end{array}$	SUSY-2018-31 SUSY-2018-31
	$\begin{array}{l} \bar{\imath}_1\bar{\imath}_1,\bar{\imath}_1 \rightarrow Wb\bar{\xi}_1^0 \text{ or } \bar{\xi}_1^0 \\ \bar{\imath}_1\bar{\imath}_1,\bar{\imath}_1 \rightarrow Wb\bar{\xi}_1^0 \\ \bar{\imath}_1\bar{\imath}_1,\bar{\imath}_1 \rightarrow \bar{\imath}_1b\gamma,\bar{\imath}_1 \rightarrow \tau G \\ \bar{\imath}_1\bar{\imath}_1,\bar{\imath}_1 \rightarrow c\bar{\xi}_1^0 / i\bar{\imath},\bar{\imath} \rightarrow c\bar{\xi}_1^0 \end{array}$	0-2 e,μ 0-2 jeta 1 e,μ 3 jeta 1 r + 1 e,μ,τ 2 jeta 0 e,μ 2 e	$(1.2 b E_T^{min})$ $(1 b E_T^{min})$ $(1 b E_T^{min})$ $(1 b E_T^{min})$ $(1 c E_T^{min})$	36.1 139 36.1 36.1	1) 1) 1) 2 1) 1)	0.44-0.5	1.0 9 0.85	1.16	m(t ² ₁)=1 GeV m(t ² ₁)=400 GeV m(t ²)=800 GeV m(t ² ₁)=0 GeV m(t ² ₁)=0 GeV m(t ² ₁)=50 GeV	1506.08516, 1709.04183, 1711.11520 AFLAS-CONF-2019-017 1803.10178 1805.01649 1805.01649
	$\tilde{t}_2\tilde{t}_2, \tilde{t}_2 \rightarrow \tilde{t}_1 + h$ $\tilde{t}_2\tilde{t}_2, \tilde{t}_2 \rightarrow \tilde{t}_1 + Z$	0 e.μ mono 1-2 e.μ 4 i 3 e.μ 1 i	b E_T^{min} E_T^{min} E_T^{min}	36.1 36.1 139	71 72 72	0.43 Forbidden	0.32-0.88 0.86		$\begin{split} m(\tilde{r}_{1},r)\!-\!m(\tilde{r}_{1}^{'})\!=\!5~\text{GeV}\\ m(\tilde{r}_{1}^{'})\!=\!0~\text{GeV}, \ m(\tilde{r}_{1})\!-\!m(\tilde{r}_{1}^{'})\!=\!180~\text{GeV}\\ m(\tilde{r}_{1}^{'})\!=\!260~\text{GeV}, \ m(r_{1})\!-\!m(\tilde{r}_{1}^{'})\!=\!40~\text{GeV} \end{split}$	1711.03301 1705.03986 ATLAS-CONF-2019-016
	$\hat{x}_1^* \hat{x}_2^0$ via WZ	2-3 e,μ ee,μμ ≥ 1	E_T^{min} E_T^{min}	36.1 139	$\frac{\hat{x}_{1}^{*}/\hat{x}_{2}^{0}}{\hat{x}_{1}^{*}/\hat{x}_{2}^{0}} = 0.205$	0	6		$m(\hat{t}_1^0)=0$ $m(\hat{t}_1^0)=5 \text{ GeV}$	1403.5294, 1805.02293 ATLAS-CONF-2019-014
	$\hat{\chi}_1^{+} \hat{\chi}_1^{-}$ via WW $\hat{\chi}_1^{+} \hat{\chi}_2^{0}$ via Wh $\hat{\chi}_1^{+} \hat{\chi}_2^{0}$ via 2.5	2 e, μ 0-1 e, μ 2 b5	E_T^{min} $2\gamma = E_T^{min}$ F^{min}	139 139	\vec{x}_1^{\dagger} $\vec{x}_1^{\dagger} \vec{x}_2^{\dagger}$ Forbidden	0.42	0.74		m(t ⁰)=0 m(t ⁰)=70 GeV	ATLAS-CONF-2019-008 ATLAS-CONF-2019-019, ATLAS-CONF-2019-XY2
die	$\chi_1 \chi_1 \text{ val} \chi_2 / v$ $\bar{\tau} \tau, \bar{\tau} \rightarrow \tau \tilde{\chi}_1^0$ $l_{L,R} l_{L,R}, l \rightarrow \ell \tilde{\chi}_1^0$	2τ 2τ 2ε,μ 0 ja	E_T^{min} ts E_L^{min}	139	7 (fL-7R.L) 0.16-0.3	0.12-0.39	0.7		m(r,v)=0.5(m(x1)+m(x1)) m(r)=0 m(r)=0	ATLAS-CONF-2019-018 ATLAS-CONF-2019-008
	$\bar{H}\bar{H}, \bar{H} {\rightarrow} hG/ZG$	2 e,μ ≥ 1 0 e,μ ≥ 3 4 e,μ 0 ja	$b = E_T^{min}$ $b = E_T^{min}$ $b = E_T^{min}$	139 36.1 36.1	7 0.256 H 0.13-0.23 H 0.3		0.29-0.88		$m(\tilde{t}) \cdot m(\tilde{t}_1^c) \approx 10 \text{ GeV}$ $BR(\tilde{t}_1^c) \rightarrow \delta \tilde{G}) \approx 1$ $BR(\tilde{t}_1^c) \rightarrow 2\tilde{G}) \approx 1$	ATLAS-CONF-2019-014 1806.04030 1804.03602
ved les	Direct $\hat{x}_1^* \hat{x}_1^-$ prod., long-lived \hat{x}_1^*	Disapp. trk 1 je	at Egric	36.1	8t 0.15	0.46			Pure Wino Pure Hicitaino	1712.02118 471010%.010%.017.019
Long-li particl	Stable ġ R-hadron Metastable ġ R-hadron, ġ→ggi [®]	Multi Multi	ple ple	36.1 36.1	2 2 [r(2) =10 ns, 0.2 ns]			2.0 2.05	2.4 m(t ²)=100 GeV	1902.01636,1808.04095 1710.04901,1808.04095
RPV	$ \begin{array}{l} LFV pp {\rightarrow} \bar{v}_t + X, \bar{v}_t {\rightarrow} e \mu / e \tau / \mu \tau \\ \bar{X}_1^+ \bar{X}_1^- / \bar{X}_2^0 \rightarrow WW/Z\ell\ell\ell\ell \nu \tau \\ \bar{g} \bar{g}, \bar{g} {\rightarrow} q g \bar{g}_1^+ , \bar{X}_1^0 \rightarrow q g q \end{array} $	еµ,ет,µт 4 е.,µ 0 је 4-5 large Multi	ts E _T I-R jets ple	3.2 36.1 36.1 36.1	\hat{r}_{1} $\hat{K}_{1}^{\dagger}/\hat{K}_{2}^{\dagger} = [\lambda_{12} \neq 0, \lambda_{121} \neq 0]$ $\hat{g} = [m(\hat{K}_{1}), 200 \text{ GeV}, 1100 \text{ GeV}]$ $\hat{g} = [\hat{K}_{12}^{\dagger}, 20 - 4, 20 - 5]$		0.82	1.9 1.33 1.3 1.9 5 2.0	$\lambda'_{111} = 0.11, \lambda_{121(211)} = 0.07$ $m[\tilde{t}_1^2] = 100 \text{ GeV}$ Large λ'_{121} $m[\tilde{t}_1^2] = 200 \text{ GeV}, bino-like$	1607.08079 1804.03602 1804.03568 ATLAS-CONF-2018-003
	$ \begin{array}{l} \overline{a}, \overline{i} {\rightarrow} e \overline{k}_1^0, \overline{k}_1^0 {\rightarrow} u b x \\ \overline{b}_1 \overline{b}_1, \overline{b}_1 {\rightarrow} b x \\ \overline{b}_1 \overline{b}_1, \overline{b}_1 {\rightarrow} b x \\ \overline{b}_1 \overline{b}_1, \overline{b}_1 {\rightarrow} q d \end{array} $	Multi 2 jets - 2 e.μ 2 i 1 μ DV	ple + 2 <i>b</i> 5 7	36.1 36.7 36.1 136	$\begin{array}{ll} \begin{array}{ll} \begin{array}{ll} \left[X_{121}^{*}, -2n-4, 1n-2 \right] \\ \hline \tilde{t}_{1} & \left[q_{2}, b_{1} \right] \\ \hline \tilde{t}_{1} & \left[1n-10 < X_{121}^{*} < 1n-8, 3n-10 < X_{121}^{*} \right] \end{array}$	0.55 0.42 0. <3e-9	1.0 81 1.0	5 0.4-1.45 1.6	$m(\hat{x}_{1}^{0})$ =200 GeV, bino-Hee BR $(\hat{x}_{1} \rightarrow br/b\mu)$ >20% BR $(\hat{x}_{1} \rightarrow \mu\mu)$ =100%, cosik=1	ATLAS-CONF-2018-003 1710.07171 1710.05544 ATLAS-CONF-2019-005
Only	a selection of the available ma	ss limits on new s	tates or	1	0-1			ı . 1	Mass scale [TeV]	

ATLAS SUSY Searches* - 95% CL Lower Limits

phenomena is shown. Many of the limits of new sta simplified models. c.f. refs. for the assumptions made.

ATLAS Preliminary E 10 T.V

Wie kann man das MSSM testen?

Sind die experimentellen Ausschlussgrenzen für SUSY-Teilchen kompatibel mit der Notwendigkeit großer Quantenkorrekturen zur Higgs-Masse?

Vorgehen zur Untersuchung:

1 Berechne MSSM-Vorhersage von M_h so präzise wie möglich:

$$M_h^2 = m_h^2 + \Delta m_h^2$$

e Einschränkung des Parameterraums des MSSM durch Forderung:

$$M_h \stackrel{!}{=} 125.10 \,\mathrm{GeV} \pm \delta M_h^{\mathrm{exp}} \pm \delta M_h^{\mathrm{theo}}$$

Experimentelle Unsicherheit:

$$\delta M_h^{\mathrm{exp}} = 0.14 \, \mathrm{GeV}$$
 [PDG-2019]

Contents

1 Das Standardmodell der Teilchenphysik

Teilcheninhalt Higgsmechanismus Erfolge und Probleme

Supersymmetrische Erweiterung des Standardmodells Eigenschaften und Probleme Wie kann man das MSSM testen?

Präzise Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons Endliche Schleifenordnung Effektive Feldtheorie

Wo ist SUSY?

5 Zusammenfassung

Berechnung bis zu endlicher Schleifenordnung



Berechnung bis zu endlicher Schleifenordnung

Quantenkorrekturen berechnen:



Beobachtung:

- Quantenkorrekturen lassen sich nach der Anzahl der Schleifen sortieren
- Jede Schleife ist proportional zu $\kappa = 1/(4\pi)^2 \approx 1/160$
 - \Rightarrow Feynman-Diagramm mit n Schleifen ist proportional zu κ^n
- Je mehr Schleifen man mitnimmt, desto genauer das Ergebnis!

Vorgehen: Reihenentwicklung in Schleifen (Störungsreihe):

$$M_h^2 = m_h^2 + \Delta m_h^2$$
$$\Delta m_h^2 = \kappa^1 \Delta_1 + \kappa^2 \Delta_2 + \kappa^3 \Delta_3 + \cdots$$

Los geht's! 1-Schleifen-Quantenkorrekturen

Quantenkorrekturen zu M_h mit 1 Schleife:

$$\kappa^1 \Delta_1 = \cdots \underbrace{ \begin{pmatrix} t \\ \vdots \\ \vdots \\ \vdots \end{pmatrix}}_{t \to t} + \cdots \underbrace{ \begin{pmatrix} \tilde{t}_i \\ \vdots \\ \vdots \\ \vdots \end{pmatrix}}_{t \to t} + \cdots$$

$$\approx 6\kappa y_t^4 v^2 (2L+c_0)+\cdots$$

 $L \equiv \ln(M_S/M_t)$ $M_t = 173.34 \text{ GeV: Masse des Top-Quarks}$ $M_S: \text{ Masse der Stop-Quarks}$ $c_0 = \text{ konst.}$

1-Schleifen-Quantenkorrekturen



Beobachtungen:

- logarithmischer Beitrag mit $L \equiv \ln(M_S/M_t)$
- damit Quantenkorrektur groß genug, so dass $M_h = 125.10 \text{ GeV} \Rightarrow M_S \gtrsim 2 \text{ TeV}$
- verbleibende theoretische Unsicherheit: $\delta M_h^{\text{theo}} \approx \pm 6 \text{ GeV}$

Nicht gut genug!

Weiter geht's! 2-Schleifen-Quantenkorrekturen



[hep-ph/0105096, hep-ph/0112177]

2-Schleifen-Quantenkorrekturen

$$\kappa^2 \Delta_2 \approx \kappa^2 y_t^4 g_3^2 \left(c_1 L^2 + c_2 L + c_3 \right) + \cdots$$

Beobachtungen:

- logarithmischer Beitrag mit L^2 , $L \equiv \ln(M_S/M_t)$
- verbleibende Unsicherheit: $\delta M_h^{
 m theo} pprox \pm 3 \, {
 m GeV}$

Immernoch nicht gut genug!

Weiter geht's! 3-Schleifen-Quantenkorrekturen



[1005.5709]

$$\kappa^{3}\Delta_{3} pprox \kappa^{3}y_{t}^{4}g_{3}^{4}\left(c_{7}L^{3}+c_{8}L^{2}+c_{9}L+c_{10}
ight)$$

Beobachtungen:

- logarithmischer Beitrag mit L^3 , $L \equiv \ln(M_S/M_t)$
- verbleibende Unsicherheit: $\delta M_h^{\text{theo}} \approx \pm 2 \text{ GeV}$

Konvergenz der Störungsreihe

Typische Größenordnung der Quantenkorrekturen:

$$M_h = m_h + \kappa^1 \Delta_1 + \kappa^2 \Delta_2 + \kappa^3 \Delta_3 + \cdots$$

$$\approx [91 + O(20 \dots 30) + O(2 \dots 4) + O(1 \dots 2)] \text{ GeV}$$

Beobachtung:

• Störungsreihe konvergiert "zu langsam"

Grund:

- große Quantenkorrekturen sind nötig damit $M_h = 125.10 \, {\rm GeV}$
- Quantenkorrektur mit *n* Schleifen erzeugt Term *Lⁿ*
- $\Rightarrow L = \ln(M_S/M_t)$ muss groß gemacht werden! (möglich indem $M_S \gg M_t$, insbes. $M_S \gtrsim 2 \text{ TeV}$)
- \Rightarrow Störungsreihe konvergiert langsam
- \Rightarrow verbleibende Unsicherheit durch Abschneiden der Störungsreihe: $\delta M_h^{\text{theo}} \approx 2 \text{ GeV}$ zur Erinnerung: $\delta M_h^{\text{exp}} = 0.14 \text{ GeV}$

Unsicherheitsabschätzung



[1804.09410]

Lösung: Effektive Feldtheorie

Fazit: Abschneiden der Störungsreihe auf 3-Schleifenniveau führt zu großen fehlenden Termen:

$$\Delta m_h^2 \supset c_1 \kappa^1 L^1 + c_2 \kappa^2 L^2 + c_3 \kappa^3 L^3 + O(\kappa^4 L^4)$$

Lösung: Effektive Feldtheorie

Fazit: Abschneiden der Störungsreihe auf 3-Schleifenniveau führt zu großen fehlenden Termen:

$$\Delta m_h^2 \supset c_1 \kappa^1 L^1 + c_2 \kappa^2 L^2 + c_3 \kappa^3 L^3 + O(\kappa^4 L^4)$$

Lösung: Verwende eine Methode, bei der alle Terme von der Form

$$\Delta m_h^2 \supset \sum_{n=0}^{\infty} c_n \kappa^n L^n$$

einbezogen werden:

Effektive Feldtheorie (EFT)

Contents

1 Das Standardmodell der Teilchenphysik

Teilcheninhalt Higgsmechanismus Erfolge und Probleme

Supersymmetrische Erweiterung des Standardmodells Eigenschaften und Probleme Wie kann man das MSSM testen?

 Präzise Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons Endliche Schleifenordnung Effektive Feldtheorie

• Wo ist SUSY?

5 Zusammenfassung

Feste Schleifenordnung vs. Effektive Feldtheorie



Berechnung in einer Effektiven Feldtheorie

Idee: SUSY-Teilchen entkoppeln an Energieskala M_S \Rightarrow SM ist "Effektive Theorie" (ohne SUSY-Teilchen) \Rightarrow effektiver SM-Parameter $\lambda(M_S)$ wird vorhergesagt



EFT enthält unendliche Reihe von $(\kappa L)^n$ -Termen

System gekoppelter DGLs:

$$\frac{\mathrm{d}\lambda}{\mathrm{d}L} = \beta_{\lambda} \approx -12\kappa y_t^4, \qquad \frac{\mathrm{d}y_t}{\mathrm{d}L} \approx -8\kappa y_t g_3^2, \qquad \frac{\mathrm{d}g_3}{\mathrm{d}L} \approx -7\kappa g_3^3$$

Lösung:

$$\lambda(M_t) = \frac{1}{4} \left(g_Y^2 + g_2^2 \right) c_{2\beta}^2 - \frac{2y_t^4}{3g_3^2} \left[\left(1 + 14g_3^2 \kappa L \right)^{-9/7} - 1 \right]$$

Einsetzen in $M_h^2 = \lambda(M_t)v^2$ ergibt:

$$\begin{split} M_h^2 &= m_Z^2 c_{2\beta}^2 - \frac{2y_t^4 v^2}{3g_3^2} \left[\left(1 + 14g_3^2 \kappa L \right)^{-9/7} - 1 \right] \\ &= m_Z^2 c_{2\beta}^2 + 12y_t^4 v^2 \left[\kappa L - 16g_3^2 \kappa^2 L^2 + \frac{736}{3}g_3^4 \kappa^3 L^3 + O(\kappa^4 L^4) \right] \end{split}$$

 $\Rightarrow M_h$ enthält **unendliche Reihe** von $(\kappa L)^n$ -Termen

Eigenschaften der EFT-Rechnung

Typische Größenordnung der Quantenkorrekturen in einer EFT-Rechnung:

$$M_h = m_h + \Delta m_h^{1\ell} + \Delta m_h^{2\ell} + \Delta m_h^{3\ell} + \cdots$$

 $\approx [O(124) + O(0.5...1) + O(0.1...0.2) + O(0.02...0.04)] \text{ GeV}$

Vorteile:

- Störungsreihe wird nicht bei n Schleifen $O(L^n)$ abgeschnitten
- große Logarithmen Lⁿ werden komplett aufsummiert
- \Rightarrow Störungsreihe konvergiert schnell

Nachteil:

• unpräzise wenn $M_S \lesssim 0.5 \,\text{TeV}$ (ist irrelevant)

Unsicherheitsabschätzung



[1804.09410]

Contents

1 Das Standardmodell der Teilchenphysik

Teilcheninhalt Higgsmechanismus Erfolge und Probleme

Supersymmetrische Erweiterung des Standardmodells Eigenschaften und Probleme Wie kann man das MSSM testen?

Präzise Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons Endliche Schleifenordnung Effektive Feldtheorie

Wo ist SUSY?

5 Zusammenfassung

Wo ist SUSY?



[1407.4081]

Supersymmetrie ist eine interessante Erweiterung des Standardmodells. Bietet Erklärungen für Dunkle Materie, g_{μ} , uvm.

Präzise Vorhersage der Masse des Higgs-Bosons erlaubt Einschränkung des Parameterraums des MSSM.

Stopmassen $M_S \gtrsim 2 \text{ TeV}$ im MSSM nötig für korrekte Vorhersage von $M_h = 125.10 \text{ GeV} \rightarrow \text{Kompatible mit LHC-Ergebnissen}.$

Effektive Feldtheorie ist nötig um präzise Vorhersagen zu erhalten, da unendliche Reihe großer Logarithmen aufsummiert

Ausblick

Riesiger Zoo an SUSY-Modellen \Rightarrow Automatisierung nötig!



Backup

Lagrangedichte des Standardmodells

$$\mathcal{L} = -\frac{1}{4} F_{\mu\nu} F^{\mu\nu} + i \bar{\psi}_i \gamma^{\mu} D_{\mu} \psi_i + y_{ij} \phi \bar{\psi}_i \psi_j + \text{h.c.} + |D_{\mu} \phi|^2 - V(\phi)$$

zzgl. Euler-Lagrange-Gleichungen:

$$0 = \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial \sigma} - \partial_{\mu} \frac{\partial \mathcal{L}}{\partial (\partial_{\mu} \sigma)}$$

Higgs masses in the SM

Higgs potential

$$V_{\text{Higgs}} = -\mu^2 |\Phi|^2 + \frac{\lambda}{2} |\Phi|^4 = -\frac{\mu^2}{2} (\nu + h)^2 + \frac{\lambda}{8} (\nu + h)^4 + \cdots$$

where

$$\Phi = \begin{pmatrix} 0 \\ \frac{1}{\sqrt{2}}(v+h) \end{pmatrix}$$

After eliminating μ^2 :

$$V_{\mathrm{Higgs}} = \lambda v^2 \frac{h^2}{2} + \cdots \qquad \Rightarrow \qquad m_h^2 = \lambda v^2 \qquad (\mathrm{tree-level})$$

Until 2012: $M_h = ? \Leftrightarrow \lambda = ?$ **Since 2012:** $M_h \approx 125 \text{ GeV} \Rightarrow \lambda \approx 0.26$

Higgs masses in the (real) MSSM

Higgs potential:

$$V_{\mathsf{Higgs}} = rac{1}{8}(g_Y^2 + g_2^2)(|h_1|^2 - |h_2|^2)^2 + rac{g_2^2}{2}|h_1^{\dagger}h_2|^2 + \cdots$$

where

$$h_1 = \begin{pmatrix} \frac{1}{\sqrt{2}}(v_1 + h_1^0) \\ 0 \end{pmatrix}, \qquad h_2 = \begin{pmatrix} 0 \\ \frac{1}{\sqrt{2}}(v_2 + h_2^0) \end{pmatrix}$$

After EWSB (if $m_A \gg m_Z$):

$$V_{\text{Higgs}} \approx \frac{1}{4} (g_Y^2 + g_2^2) v^2 c_{2\beta}^2 \frac{h^2}{2} + \dots = m_Z^2 c_{2\beta}^2 \frac{h^2}{2} + \dots$$

 \Rightarrow prediction:

$$m_h^2 = m_Z^2 \cos^2 2\beta \le m_Z^2 pprox (91.2 \, {
m GeV})^2$$
 (tree-level)

Scenarios with 1 light Higgs doublet



Scenarios with 2 light/intermediate Higgs doublets

